

Solitransparent gegen Rassismus hängt

Martin Himmelheber (him)

24. März 2021

263 Bilder von Schrambergerinnen und Schrambergern hängen seit Mittwochmittag am Rathaus. Unter dem Motto: „Ich wähle Menschenrechte“ werben die Abgebildeten für die „Wochen gegen den Rassismus“, die dieses Wochenende zu Ende gehen werden.

Auf dem Zwischendach zwischen den beiden Rathaus-Ecken turmt Frank Gerlach hin und her. Gut gesichert von Georg Stepanovic befestigt Gerlach die große Querstange oben am Rathaus. Mit einer Arbeitsbühne fahren zwei Bauhofleute hoch und bringen das Befestigungsmaterial. Schließlich schaffen sie auch das acht auf neun Meter große Transparent hinauf. Hergetsellt hatte es die Firma Kaupp in Sulgen.

„Wir haben viele Personen und Vereine, Institutionen und Gruppen in Schramberg angeschrieben“, erzählt Luisa Wöhrle, die für das JUKS die Rassismuswochen betreut. Und so finden sich auf dem Transparenz Vertreter von Musik- und Sportvereinen genauso wie aktive Frauen. Aber auch Junge und ältere Leute, die sich angesprochen fühlten. Der Landtagsabgeordnete Stefan Teufel ist vertreten, Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr, einige aktive und ehemalige Stadträtinnen und Räte, der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Mirko Witkowski und etliche Rathausbeschäftigte. Sie alle halten ein Plakat mit der Aufschrift: „Ich wähle Menschenwürde.“

Eigentlich sollte das Transparent schon einige Tage früher angebracht werden, aber zuerst war es zu stürmisch und dann zu kalt. Luisa Wöhrle erklärt: „Frank Gerlach wollte da oben nicht auf einer Eisfläche arbeiten.“

Das große Transparent soll künftig jedes Jahr wieder am Rathaus für Aufmerksamkeit sorgen. „Deshalb haben wir keine Jahreszahl drauf geschrieben.“ Schon die Arbeiten am Mittwochmittag haben für ordentlich Aufmerksamkeit gesorgt. Viele Passanten reckten die Köpfe und versuchten bekannte Gesichter zu entdecken.